

**Aktionsbündnis**

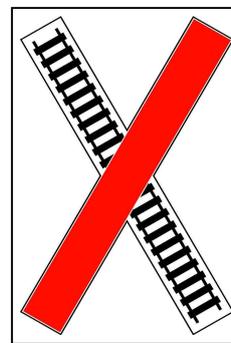
**Für**

**Die**

**Ostheide**

- Gegen Neubautrassen der Bahn-

---



## Pressemitteilung Nr. 1

### Der Widerstand formiert sich

Am Freitag, 12.09.2014, erblickte das „Aktionsbündnis für die Ostheide“ im Herzen einer der von den Neubauplänen der Deutschen Bahn betroffenen Regionen das Licht der Welt. Dabei waren ca. 240 Anwesende, die im vollbesetzten Saal in Hohenbünstorf allein schon durch die große Anzahl ihre starke Solidarität und ihr ungebrochenes Interesse bekundeten. Nach kurzer Vorbereitungszeit durch eine kleine Gruppe von Aktivisten der ersten Stunde, konnte der Versammlung eine neu gegründete Bürgerinitiative vorgestellt werden

Noch ist die BI bis zur ihrer Eintragung als e. V. im Vereinsregister, um die sich der vorläufige Vorstand nunmehr sehr bemüht, nicht rechtsfähig, aber sie arbeitet jetzt schon nach Kräften daran, den Menschen überregional und lokal eine Plattform zu bieten, um sich zu organisieren, damit dem Vorhaben der Bahn Widerstand entgegengesetzt werden kann.

Dabei sind im Verlauf der östlichsten Trasse schon deutliche Widerstandszeichen zu erkennen: Das Kreuz mit der unterbundenen Schiene markiert als Symbol des Widerstand im Bereich von Hohenbünstorf, Vinstedt, Hansen und Böddenstedt Straßen den geplanten damit sehr einfühlsam, unsere Kultur- und Vinstedt wurde sogar ein nachempfunden, der kurz zu „überqueren“.



Hainberg, Bohlsen, deutlich sichtbar an den Trassenverlauf und zeigt welche ein großer Eingriff in Naturlandschaft droht. Bei Triebkopf eines ICE-Zuges davor ist, die Kreisstraße

Die Menschen rücken Weise zusammen und Aktionen, dass sie Angst Bahn einfach „überfahren“

die Bevölkerung mühsam die Informationen der DB aus dem Internet besorgen müssen. Die DB hat sich aber auf nachdrückliche Forderung des Uelzener Landrats und einiger durch öffentlichen Druck wacherüttelter Bürgermeister erst sehr spät bereit erklärt, nun auch die Betroffenen, nämlich Bürgerinnen und Bürger, Landwirte und Waldbesitzer öffentlich zu informieren. Das kommt aber zu spät, zu stark sind schon der Ärger, die Angst und die Wut über diese verfehlte Informationspolitik der DB. Ist man dort vor einem zweiten Stuttgart21 bange? Am 25. September stellt sich die Bahn in der Stadthalle Uelzen bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung ab 17 Uhr den Bürgerinnen und Bürgern.

dabei in nie geahnter zeigen in gemeinsamen davor haben, von der zu werden. Bisher hat sich

Die BI erhofft sich auch als Bestätigung ihres eingeschlagenen Weges, dass der Veranstaltungsort zu einem Treffpunkt all derer wird, die mit ihrem massiven Protest der Bahn und der Politik zeigen, dass es nicht nur darum geht, die Varianten der Bahn in der Ostheide von vornherein erst einmal abzulehnen, getreu dem Motto: nicht durch meinen Vorgarten, sondern dass grundsätzlich geklärt werden muss, ob denn die Planung der Bahn nicht auf tönernen Füßen steht: Sie ist Auftragnehmer des Bundes, Planerin und Gutachterin in einer Person. Daher richtet sich der Protest auch vehement gegen diese Konstellation.

Verantwortlich i. S. d. P.: F. Kaune als Schriftführer & Pressesprecher der BI